

„Das Wunder von Frankfurt“, mit einem Schmunzeln kündigte Modedesigner Harald Glööckler sein „Wunderkissen“ auf der heimtextil 2015 an. Wir haben mit ihm über seine vielfältigen Ideen gesprochen und wollten wissen, was „typisch Glööckler“ ist. Natürlich hat er im Interview auch ausführlich über sein Wunderkissen und andere Neuheiten gesprochen und außerdem erklärt, warum es ihm nichts ausmacht, wenn jemand ein solches Kissen oder andere seiner Produkte nicht mag – er wolle nämlich nicht Produkte entwerfen, die jedermann gefallen: „Wer everybody's Darling ist, ist auch everybody's Depp.“

Leadin

Harald Glööckler antwortet auf folgende Fragen:

1. Sie sind ja ein vielfältiger Designer, haben schon vom Monopoly über Fußabtreter bis jetzt zur Bettwäsche entworfen – woher kommen so viele Ideen?
2. Worauf achten Sie besonders, wenn Sie ein neues Produkt entwerfen – was ist am Ende „typisch Harald Glööckler“?
3. Was haben Sie heute den Messebesuchern präsentiert?
4. Sie haben unter anderem von einem „Wunderkissen“ gesprochen – was ist so Wunder an diesem Kissen – abgesehen vom Design mit viel Gold?
5. Viele erkennen Ihr Design, zum Beispiel natürlich an den Kronen und sagen bei vielen Ihrer Ideen – das ist Glööckler. Was antworten Sie, wenn jemand sagt: „Das ist aber überhaupt nicht mein Geschmack“?
6. Bei Ihrem breiten Ideenpool – was erwartet uns als nächstes?
Zwischenfrage: Und bald Gardinen?